

Spaziergang mit allen Sinnen – Texte weben

Aus dem Workshop „Übersetzten mit allen Sinnen. Ein Workshop für inklusive Gruppen“ von Jona Neugebauer und Dorothea Traupe

Kurzbeschreibung

Aus einzelnen Sinneseindrücken wird eine Wort-Collage, ein Gedicht „gewebt“

Arbeitsformat

Spaziergang, Eindrücke sammeln, Textgewebe gestalten

Dauer

90 Minuten

Ziele

Umgebung bewusst wahrnehmen; Wörter für Geräusche, Wahrnehmungen, Beobachtungen finden; die Freiheit gewinnen Texte zu verändern und nicht nur Worte auszutauschen; Werk aus dem Material der eigenen Eindrücke schaffen

Wirkungen

Sensibilisierung für Sinneseindrücke; Wahrnehmungen benennen; Zusammenhänge herstellen, Erforschen der Wechselwirkungen von einzelnen Eindrücken auf den gesamten Text

Material

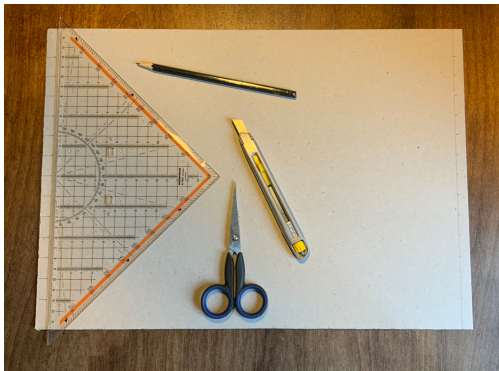
- Außengelände für einen Spaziergang oder besondere Objekte zur Inspiration
- 1 Set Arbeitsblätter pro Gruppe
- 1 Klemmbrett als Schreibunterlage mit Stift pro Gruppe
- Dickere Pappe DinA 3 (z.B. 300g/m²)
- Papierstreifen (DinA 4 quer) → Vorlage
- Nylon-Schnur (oder evtl. Wolle)
- dickere Stifte (z.B. Filzstifte)
- evtl. Kleber oder Klebestreifen

Räumliche Voraussetzung

Raum mit Tischen, Außengelände für einen Spaziergang

Vorbereitung / Aufwand

- Arbeitsblätter ausdrucken (1x pro Gruppe)
- Pro Gruppe eine Pappe/Webrahmen vorbereiten:
 - 1 cm tiefe Schlitzte im Abstand von 1 cm in die Schmalseiten der Pappen schneiden.
 - Nylon-Schnur von oben nach unten durch die Schlitzte führen, sodass sie auf der Vorderseite parallel zu den Kanten der Pappe laufen, wie in einem Webrahmen.
- Enden der Schnur jeweils mit deinem Knoten sichern



Methodenbeschreibung

Teil 1: Spaziergang (20 Minuten)

Die Kleingruppen erhalten ein Arbeitsblatt mit Arbeitsanweisung und Leerzeilen, um dort ihre Beobachtungen festzuhalten.

Sie begeben sich für eine Viertelstunde auf einen Spaziergang in der Umgebung und notieren ihre Eindrücke in den Bereichen: Geräusch, Geruch, Farbe, Beobachtung, Fundstück.

So die Fundstücke frei beweglich und leicht transportabel sind und niemandem gehören, können sie mitgebracht werden. Ansonsten werden sie auf dem Arbeitsblatt notiert.

Teil 2: Das Textgewebe (30 Minuten)

Die Arbeitsblätter mit den gesammelten Eindrücken werden an den gestrichelten Linien in Streifen geschnitten. Die Zahlen werden abgeschnitten. Die Gruppe trifft eine Auswahl für den Webrahmen und verständigt sich über eine Reihenfolge. Die Papierstreifen

werden zwischen die Fäden auf der Pappe gewoben. Wenn möglich, werden auch die Fundstücke mit eingewoben oder aufgeklebt.

Die Gruppe denkt sich eine Überschrift aus oder verwendet einen Textstreifen des Spaziergangs als Überschrift.

Teil 3: Übersetzen (20 Minuten)

Die Webrahmen werden an eine andere Gruppe weitergegeben.

Diese übersetzt den „fremden“ Text im Webrahmen in eine Geschichte für die Gesamtgruppe.

Anschließend kommentiert die Gruppe, der der Rahmen gehört, die „Übersetzung“.

Transfer:

Je nach Gruppe lässt sich im Anschluss darüber sprechen, was Texte sind und wie sie entstehen und was die Übung mit Übersetzung zu tun hat (Wahrnehmung – Worte – Text – Geschichte – Interpretation).

Lösungsbeispiele



Foto: Text-Gewebe 1



Foto: Text-Gewebe 2